

# Es wiehnächtelet!

Sie fragen sich sicherlich, was dieses «Es wiehnächtelet!» als Thema anlässlich unseres ersten gemeinsamen Kaffeetratsches im neuen Jahr verloren hat. Sie halten mich nun wahrscheinlich für einen exzentrischen Spinner! Gerade jetzt, wo wir doch das neue Jahr soeben begonnen haben, kommt dieser scheinbar weihnachtliche Titel doch auf völlig falschem Gleis daher. Nun, der Gedanke kam mir eher beiläufig bei den Vorbereitungsarbeiten zur diesjährigen Spielwarenmesse in Nürnberg.

Obschon ich leidenschaftlicher Sammler von H0-Modellen bin, packte mich die Euphorie dieser Messe bis anhin nicht wirklich. Zwar informierte ich mich im Anschluss der Messe beim Händler meines Vertrauens darüber, was an Neuheiten präsentiert wurde, aber ich konnte mich dem allgemeinen Neuheitenhype irgendwie nicht anschliessen. Auch muss ich sagen, dass mein Besuch der Messe Anfang Februar mein erster sein wird.

Zurück zum Ausdruck. Dieses «Es wiehnächtelet!» verwenden wir Berner nicht nur zur heiligen Zeit. Sitzen wir beispielsweise unter Freunden um ein Lagerfeuer, dann kann schon einmal der Satz «Es wiehnächtelet scho bau!» ausgesprochen werden. Es ist eine friedvolle Umschreibung eines schönen Glücksmoments und umfasst auch das Zusammensein und die daraus entstehende Harmonie. Natürlich gehört auch die Überraschung darüber, was einen unter dem Baum erwartet, dazu. Man sagt bei grossen Geschenken ja auch nicht vergebens, es sei wie Weihnachten und Geburtstag zugleich.

Mit der Spielwarenmesse Nürnberg verhält es sich doch sehr ähnlich. Wir wissen kaum, was uns alle erwartet. Was bringen uns die Hersteller für «Geschenke»? Auch wenn einige Mitspieler mittlerweile ein wenig mogeln und ihre «Geschenke» in durchsichtige Folie verpacken, wissen wir noch lange nicht über alles Bescheid, was kommen wird. Sind meine Wunschmodelle dieses Mal dabei? Sind Ihre Wunschmodelle dabei? Wir wissen es (noch) nicht. Ich bin jetzt auf jeden Fall gespannt oder anders gesagt: Es hat mir den «Ärmel ichegnoh». Und ich freue mich darauf, Ihnen zusammen mit Stephan Kraus in der nächsten Ausgabe zu präsentieren, welche «Geschenke» uns die Hersteller für 2017 gemacht haben.

Bis dahin wünsche ich Ihnen freudige Stunden mit Ihrem Hobby und danke für den gemeinsamen Kaffee!

Herzlichst, Ihr

